

Kraftwerke Linth-Limmern AG

Jahresbericht 2015/16



59. Geschäftsjahr | 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016

Verwaltungsrat (Stand 30. September 2016)

Rolf W. Mathis, Niedergösgen, Präsident
Jörg Huwlyer, Sarnen, Vizepräsident
Dr. Andrea Bettiga-Schiesser, Ennenda
Dr. Guy Bühler, Belmont-sur-Lausanne
Robert Marti, Riedern
Dr. Jürg Wädensweiler, Adliswil

Amtsperiode: Generalversammlung 2016 bis Generalversammlung 2017

Sekretärin des Verwaltungsrats

Jasmin Indermaur, Baden

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

Betriebsführung

Hans-Peter Zehnder, Axpo Power AG, Baden
Leiter Produktion, Division Hydroenergie

Örtliche Betriebsführung

Hanspeter Mohr, Kraftwerke Linth-Limmern AG, Linthal
Leiter Kraftwerksgruppe Linth-Limmern

Geschäftsführung

Dr. Jürg Wädensweiler, Axpo Power AG, Baden
Leiter Geschäftsführungen, Division Hydroenergie

Aktionäre

Axpo Power AG, Baden	Fr. 297 500 000	85%
Kanton Glarus	Fr. 52 500 000	15%

Generalversammlung

Die 58. ordentliche Generalversammlung fand am 23. März 2016 in Glarus statt. Dabei wurden der Jahresbericht und die Jahresrechnung sowie der Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns genehmigt. Die Aktionäre erteilten den verantwortlichen Organen Entlastung.

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen wurden Dr. Andrea Bettiga-Schiesser und Robert Marti als Vertreter des Kantons Glarus, Dr. Guy Bühler, Jörg Huwyler, Rolf W. Mathis und Dr. Jürg Wädensweiler als Vertreter der Axpo Power AG für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt. Zudem wählte die Generalversammlung erneut die KPMG AG, Zürich, für ein Jahr als Revisionsstelle.

Verwaltungsrat

Anlässlich der konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrats wurden erneut Rolf W. Mathis zum Präsidenten und Jörg Huwyler zum Vizepräsidenten ernannt.

Der Verwaltungsrat trat während des Geschäftsjahrs zu drei Sitzungen zusammen. An den Sitzungen wurde jeweils über den Geschäftsgang sowie die Projekte orientiert. Behandelt wurden zudem die ordentlichen Geschäfte wie der Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie das Budget, die Mehrjahresplanung und die Risikobeurteilung.



Niederschläge und Zuflüsse

Die in Tierfehd/Linthal gemessene Niederschlagsmenge von 1 857,8 mm entspricht 102,8% der Durchschnittsmenge der 49 Vorjahre. Davon fielen im Sommer 64,0% und im Winter 36,0% an. Die folgenden Tabellen zeigen die saisonalen Zuflüsse zu den einzelnen Kraftwerksstufen.

Speicherzuflüsse	Zuflüsse in Mio. m ³	% des langjährigen Mittelwerts
Muttsee		
Winter	0,59	111,80
Sommer	3,93	100,30
Total	4,52	101,60
Limmernboden		
Winter	2,68	59,10
Sommer	67,47	92,30
Total	70,15	90,40

Laufwasserzuflüsse	Zuflüsse in Mio. m ³	% des langjährigen Mittelwerts
Hintersand		
Winter	15,71	95,30
Sommer	93,28	100,70
Total	108,99	99,90
Tierfehd/Linthal		
Winter	6,33	67,10
Sommer	50,29	139,40
Total	56,62	124,40

Vom Zufluss Hintersand wurden 36,20 Mio. m³ Wasser respektive 33,20% durch die Speicherpumpen dem Stausee Limmernboden zugeführt.

Aus dem Ausgleichsbecken Tierfehd wurden mit der Pumpturbine im Pumpspeicherwerk (PSW) Tierfehd 92,61 Mio. m³ Wasser in den Limmernsee gefördert.

Aus dem Limmernsee wurden mit den Muttseeturbinen 55,68 Mio. m³ Wasser in den Muttsee umgelagert.

Speicherseen

Stausee Muttsee	
Maximum (100%)	23,05 Mio. m ³
Füllungsgrad am 1. Oktober 2015	27,50 %
Füllungsgrad am 30. September 2016	-6,80 %
Minimum am 27. September 2016	-6,80 %
Maximum am 6. August 2016	100,00 %

Der Muttsee wurde aufgrund der Arbeiten am Projekt Linthal 2015 unter die betriebliche Minimalkote abgesenkt.

Stausee Limmernboden	
Maximum (100%)	92,10 Mio. m ³
Füllungsgrad am 1. Oktober 2015	89,50 %
Füllungsgrad am 30. September 2016	92,80 %
Minimum am 1. April 2016	19,40 %
Maximum am 29. September 2016	93,40 %

Energiebilanz

Die Generatoren erzeugten im Berichtsjahr folgende Energiemengen:

	Winter Mio. kWh	Sommer Mio. kWh	Jahr Mio. kWh
Muttsee	0,787	94,312	95,099
Limmern	281,663	215,589	497,252
Hintersand	9,284	70,585	79,869
Tierfehd	29,039	8,823	37,862
Total	320,773	389,309	710,082

Die Gesamterzeugung betrug 151,40% des zehnjährigen Mittels. Nach Abzug der Transformations- und Übertragungsverluste sowie unter Berücksichtigung der Ersatzenergielieferungen an die Axpo Power AG und an die SN Energie AG verblieben den Partnern 666,073 Mio. kWh. Davon waren 94,10% Speicher- und 5,90% Laufenergie.

Energie zur Verfügung der Partner

	in Mio. kWh	in %
Total	666,073	100,00

Energiebezug für den Pumpeneinsatz

	PSW Limmern Mio. kWh	Hinter- sand Mio. kWh	PSW Tier- fehd Mio. kWh
Total	110,432	63,420	296,511

Der gesamte Energiebezug für den Pumpeneinsatz betrug 470,363 Mio. kWh.

Das von der Kraftwerkstufe Hintersand in den Stausee Limmern geförderte Wasser ergab einen Energiezuwachs von 95,882 Mio. kWh.

Das aus dem Ausgleichsbecken Tierfehd via Pumpspeicherwerk Tierfehd dem Stausee Limmern zugeführte Wasser ergab einen Energiezuwachs von 244,804 Mio. kWh.

Das aus dem Limmernsee via Pumpspeicherwerk Limmern in den Muttsee geförderte Wasser ergab einen Energiezuwachs von 227,588 Mio. kWh.

Der Energiezuwachs wurde den Abnehmern entsprechend dem Pumpeneinsatz gutgeschrieben.

Besucher

Im Rahmen der Besucherführungen "Projekt Linthal 2015" besichtigten im Geschäftsjahr 3 510 Personen die Baustelle in Tierfehd und die Kraftwerksanlagen.

Personal

Der Personalbestand umfasste am Ende der Berichtsperiode 56 (Vorjahr 56) Mitarbeitende mit 51,3 (Vorjahr 51,3) Pensen.

Der Verwaltungsrat bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und die zuverlässige Arbeit.

Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres 2015/16 fand an der Ankerwand des Pumpspeicherwerks Tierfehd eine Fünfjahreskontrolle statt. Dabei wurden durch Spezialfirmen diverse Kontrollen und Messungen durchgeführt. Die Auswertung der Messungen hat keine Verformungen der Ankerwand aufgezeigt.

Vom 5. Bis 7. Oktober 2015 wurde an der Stauanlage Limmernboden die geodätische Messung durchgeführt. Die Staumauer zeigt ein normales Verformungsbild.

Ende Oktober 2015 erfolgte zusammen mit dem Lieferanten die Garantieabnahme des Motorgenerators des Pumpspeicherwerks Tierfehd. Dabei wurden keine Mängel festgestellt.

Im November 2015 fanden die Jahresinspektionen der Anlagen, die der Talsperrenverordnung unterliegen, statt. Alle vier Ausgleichsbecken und die Staumauer Limmernboden befinden sich in einem unverändert guten Zustand.

Während den zuflussschwachen Wintermonaten Januar und Februar 2016 wurden an den Turbinen- und Speicherpumpenanlagen der Stufe Hintersand wiederum die jährlich wiederkehrenden Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.

Die Wasseralarmanlagen wurden am 3. Februar 2016 geprüft. Sämtliche Einrichtungen haben einwandfrei funktioniert.

Im Mai 2016 konnte die in den Wintermonaten neu gefertigte Holzbrücke „Vorderläger“ der Strasse Tierfehd-Hintersand montiert werden.

Am 25. Mai 2016 fand die Inspektion des ganzen Triebwassersystems Tierfehd-Linthal statt. Die Anlagen befinden sich in gutem betriebstüchtigem Zustand.

Am 16./ 17. Juni und am 24. Juni 2016 führten Starkniederschläge im Einzugsgebiet des Kraftwerks zu Geschiebeüberführungen und Ausschwemmungen von diversen Runsen und Strassen. Diese Unwetterschäden wurden umgehend behoben.

Ebenfalls im Juni 2016 wurden zirka 1 750 m³ Sedimente nach den Vorgaben des Kantons aus dem Ausgleichsbecken Hintersand gespült.

Im Ausgleichsbecken Linthal befanden sich zirka 40'000 m³ Sedimentmaterial, welches sich seit der letz-

ten Ausbaggerung im Jahr 1993 angesammelt hatte. Um das gesamte Betriebsvolumen des Beckens wieder herzustellen, wurde das Material von Mitte Juni bis Mitte August 2016 ausgebagert und in Tierfehd auf der Parzelle der Kraftwerke Linth-Limmern verbaut.

Parallel zu dieser Aktion erfolgten im Ausgleichsbecken Linthal die Instandsetzung von drei Treppen und diverser Belagschäden. Im Weiteren wurde das Drainagesystem mittels einer Kanalfernsehanlage stichprobenartig inspiziert. Dabei wurden keine Schäden festgestellt.

Im letzten Monat der Berichtsperiode erfolgten an den Turbinenanlagen 2 und 3 der Kraftwerkstufe Limmern-Tierfehd die periodischen Instandhaltungsarbeiten.

Erneuerung der Generatoren im Kraftwerk Tierfehd, Stufe Limmern, Projekt GERLIM

Das Projekt beinhaltet den Ersatz der Generatoren samt Nebenanlagen der seit Betriebsaufnahme 1963/1964 in Betrieb stehenden drei Maschinengruppen der Kraftwerkstufe Limmern.

Im vergangenen Geschäftsjahr 2015/2016 erfolgte der Umbau der dritten und letzten Maschinengruppe Limmern 1.

Erneuerung der Anlagen im Kraftwerk Linthal, Stufe Tierfehd

Von Anfang April bis Ende August 2016 wurde das Kraftwerk ausser Betrieb gesetzt und das Triebwassersystem zwischen Tierfehd und Linthal entleert. In diesem Zeitfenster wurden die folgenden Arbeiten ausgeführt:

Erneuerung der Energieableitungen zwischen den Generatoren und dem neuen Transformator inklusive der dazwischen liegenden Generatorenschaltanlage.

Revision der zweiten der beiden Maschinengruppen. Der Generator wurde gereinigt, instand gesetzt und mit neuen Luft-/Wasserwärmetauschern ausgerüstet. Im Bereich der Turbine erfolgten an diversen Bauteilen Rissprüfungen und mechanische Bearbeitungen sowie der Einbau eines sanierten Laufrads.

Zudem wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

- Ersatz der hydraulischen Turbinenregler bei beiden Maschinengruppen.
- Erneuerung der kompletten Leittechnik im Kraftwerk.
- Erneuerung der Wechselstrom- und Gleichstrom-Eigenbedarfsversorgung inklusive Verkabelung.
- Ersatz des Maschinentransformators mit neuem Netzanschluss im Unterwerk Linthal.

Erneuerung und Ergänzung der Telekommunikationsinfrastruktur

Das Projekt beinhaltet die Erneuerung und Ergänzung der zum Teil noch seit der Inbetriebnahme des Kraftwerks bestehenden Telekommunikationsinfrastruktur. Das Ziel ist eine homogene Infrastruktur zu realisieren, die eine hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit aufweist und betreffend Sicherheit dem aktuellen Stand der Technik entspricht.

Der Auf- und Ausbau dieser Infrastruktur erfolgt in Koordination mit weiteren, parallel laufenden Projekten und entspricht dem Stand der Planung.

Erneuerung der Kraftwerksteuerstelle Tierfehd

Im Geschäftsjahr 2015/2016 erfolgte eine umfassende Erneuerung der Kraftwerksteuerstelle Tierfehd. Neben diversen baulichen Änderungen wurden die Heizungs-, Lüftungs- und Elektroinstallationen angepasst und die zum Teil über fünfzig Jahre alte Bedienung und Überwachung der Kraftwerksanlagen durch ein modernes System ersetzt. Die ganze Erneuerung fand ohne Einschränkung und Störung des laufenden Kraftwerkbetriebs statt.

Neue Lagerhalle Tierfehd

Mit der Fertigstellung des neuen Pumpspeicherwerks Limmern besteht der Bedarf an zusätzlicher Lagerkapazität. Zu diesem Zweck soll ein Teil der vom Projekt nicht mehr benötigten Umschlaghalle beim Bahnhof Linthal erworben, demontiert und am Standort Tierfehd wieder aufgebaut werden.

Die Mitte August 2016 gestarteten Baumeister-Arbeiten konnten bis Ende der Berichtsperiode abgeschlossen werden.



Pumpspeicherwerk Limmern

Das zurzeit grösste Ausbauprojekt im Bereich Wasserkraft in der Schweiz wird unter dem Namen „Linthal 2015“ realisiert. Das neue, unterirdisch angelegte Pumpspeicherwerk (PSW) Limmern wird Wasser aus dem Limmernsee in den gut 600 m höher gelegenen Muttsee pumpen und bei Bedarf wieder zur Stromproduktion nutzen. Das neue Werk wird eine Pumpleistung und eine Turbinenleistung von je 1 000 MW aufweisen. Damit erhöht sich die Turbinenleistung der Anlagen der Kraftwerke Linth-Limmern AG von heute rund 520 MW auf 1 520 MW. Für die Realisierung des PSW Limmern wird mit einer Bauzeit von rund sieben Jahren gerechnet. Die Investitionskosten für dieses Grossprojekt betragen rund 2.1 Mia. Franken.

Einer der wichtigsten Meilensteine wurde im Dezember 2015 erreicht. Am 18. Dezember 2015 konnte die Maschinengruppe 1 erstmals stabil mit dem Netz synchronisiert werden. Der erfolgreichen Erstsynchronisation folgte dann das zeitintensive und äusserst anspruchsvolle Inbetriebsetzungsprogramm mit zahlreichen Tests für die Maschinengruppen 1 und 2. Während der sogenannten Probetriebsphase wurden die Maschinen dem Handel zur Verfügung gestellt, das heisst der produzierte beziehungsweise aus dem Netz bezogene Strom konnte auf dem Strommarkt verkauft oder eingekauft werden. Seither wurden die Maschinen in den verschiedenen Betriebszuständen getestet. Auch die Umschaltzeiten beispielsweise vom Maschinenstillstand in den Pumpbetrieb oder aber vom vollen Turbinen- in den Pumpbetrieb werden intensiv geprüft. Eine erfolgreiche Probetriebsphase ist Voraussetzung, dass die Maschinen vom Hersteller an die Kraftwerke Linth-Limmern AG übergehen. Dies wird mit etwas Verspätung auf die ursprüngliche Planung der Fall sein. Parallel zur Probetriebsphase der Maschinengruppen 1 und 2 werden die Montagearbeiten für die Maschinengruppen 3 und 4 fertig gestellt. Die Rotoren sind eingefahren und die Inbetriebsetzung inklusive Probetrieb ist für Sommer 2017 vorgesehen.

Ein weiteres, wichtiges Ereignis mit einem grossen medialen Interesse fand am 9. September 2016 statt. Die rund 1 000 m lange Muttsee Staumauer wurde feierlich eingeseignet. Dieser Festakt bildete gleichzeitig den Abschluss des Ersteinbaus, der unter der Aufsicht des

Bundesamts für Energie nach einem präzise festgelegten Ablauf erfolgte. Dieser umfasste einen schrittweisen Aufstau, begleitet von fortlaufenden Messungen zum Verhalten der Staumauer. Die Messungen der statischen und plastischen Bewegungen entsprachen vollumfänglich den Berechnungen und führten zur vorbehaltlosen Betriebsfreigabe der Muttsee Staumauer. Damit auch der zweite Druckschacht in Betrieb genommen werden kann, wurde der Muttsee bis Ende September 2016 nochmals vollständig abgesenkt.

Auch die ersten Rückbau- und Renaturierungsarbeiten konnten im Verlauf des letzten Geschäftsjahrs in Angriff genommen werden. Auf der Muttenalp sind diese inzwischen abgeschlossen, und mit dem Abbau der Bauseilbahn 2 konnte noch im September 2016 begonnen werden. Auch die Installationsplätze beim Limmernsee und in Tierfeld sind bereits weitgehend rückgebaut, und erste Renaturierungsarbeiten sind eingeleitet worden.

Die Arbeiten bei den Elektromechanik-, den Elektrotechnik- sowie den Haustechnik-Losen gestalten sich wegen der vielen Schnittstellen und der hohen Komplexität als äusserst anspruchsvoll, verlaufen aber alle entsprechend der Planung. Inzwischen konnten zahlreiche für den Betrieb des Kraftwerks notwendige Nebenanlagen wie Heizung, Klimaanlage und Lüftung in Betrieb genommen werden. In den Zugangsstollen sind die definitiven Schleusentore eingebaut, was eine wichtige Voraussetzung zum sicheren Betrieb der Brandschutz- und Entrauchungssysteme ist. Das Geschäftsjahr 2016/17 wird geprägt sein von zahlreichen Abschlussarbeiten, insbesondere aber auch von der erfolgreichen Inbetriebnahme aller vier Maschinengruppen.



Umfeld

Pünktlich zum Abschluss des Geschäftsjahres haben die Eidgenössischen Räte das erste Massnahmenpaket der Energiestrategie des Bundes zu Ende beraten und in der Schlussabstimmung gutgeheissen. Die zentrale Bedeutung der Wasserkraft in der neuen Energiepolitik zeigt sich in verschiedenen Bestimmungen. So soll die Produktion bis ins Jahr 2035 auf 37,4 TWh gesteigert werden. Speicher- und Pumpspeicherkraftwerke sind neu von nationalem Interesse. Die Nutzung der Wasserkraft muss damit bei der Beurteilung von Projekten als gleichrangig mit Schutzinteressen beachtet werden.

Das Parlament hat im Verlauf der dreijährigen Beratung aber auch die herausfordernde wirtschaftliche Situation, mit der die Wasserkraft konfrontiert ist, anerkannt. Damit Projekte realisiert und der angestrebte Ausbau der Produktion überhaupt erreicht werden können, soll der Bund Investitionsbeiträge für neue Grosswasserkraftanlagen wie auch für die Erweiterung und Erneuerung kleinerer Anlagen gewähren. Doch auch bestehende Anlagen sollen unterstützt werden, wenn sie dem Marktrisiko ausgesetzt sind. Der Ständerat schlug zunächst vor, dass der Bund Kraftwerke in wirtschaftlicher Notlage finanziell stützen solle – unter der Voraussetzung, dass die Betreiber ebenfalls einen Beitrag leisten und die Kantone auf einen Teil der Wasserzinsen verzichten. Dieser komplexe und kontroverse Mechanismus überzeugte den Nationalrat nicht. Er formulierte deshalb im vergangenen Jahr ein Modell, das diejenige Produktion aus Wasserkraftwerken, die unter den Gestehungskosten auf dem Markt abgesetzt werden muss, mit einer Prämie von max. 1 Rp./kWh unterstützt. Dazu werden rund 120 Millionen Franken pro Jahr zur Verfügung gestellt. Dem konnte schliesslich auch der Ständerat zustimmen. Die Unterstützung für die Wasserkraft haben die Räte allerdings auf 5 Jahre befristet und den Bundesrat verpflichtet, schon bald Vorschläge für eine marktnähere Lösung zu unterbreiten.

Angaben über die Durchführung der Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung mit der Durchführung der Risikoprüfung beauftragt. Das Organisationsreglement wurde entsprechend ausgestaltet. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einer Risikomanagement-Politik festgehalten, die vom Verwaltungsrat am 22. September 2008 genehmigt wurde. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken.

Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst, welches vom Verwaltungsrat letztmals am 15. September 2016 behandelt wurde. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und beschlossen. Ein periodisches Risikomanagement-Reporting an den Verwaltungsrat wurde etabliert. Ausserordentliche Vorfälle werden umgehend gemeldet.

Aufgrund zu treffender Massnahmen bezüglich zukünftiger Entwicklungen bei der Beurteilung der Risiken ist deren Bewertung mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

Finanzieller Überblick

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner (Energieabgabe an Partner) sind gegenüber dem Vorjahr um 6.925 Mio. Franken oder 9,68% höher.

Für den Betrieb der Speicherpumpen wurde von den Partnern für 12.766 Mio. Franken (Vorjahr 9.068 Mio. Franken) Energie bezogen. Der Ansatz betrug 35 Franken pro MWh. Zusätzlich wurde für den Testbetrieb des PSW Limmern für 3.865 Mio. Franken Pumpenenergie bezogen.

Die Instandhaltungsaufwendungen verzeichneten bei der Position Material und Fremdleistungen gegenüber dem Vorjahr einen Kostenanstieg von 256 685 Franken. Das grösste Projekt war die Sedimentaustragung im Ausgleichsbecken Linthal.

Der Anstieg des Personalaufwands um 145 776 Franken ist hauptsächlich durch die höhere Überzeitentschädigung sowie durch die höhere Unternehmenserfolgskomponente zu erklären.

Das Finanzergebnis verbessert sich um 609 151 Franken. Gründe dafür sind hauptsächlich der Dividendenertrag aus den Swissgrid-Aktien in der Höhe von 203 333 Franken, der um 312 455 Franken höhere Ertrag aus Bauzinsen und der um 167 759 Franken gesunkene Zinsaufwand für Obligationenanleihen und Darlehen. Für die im Berichtsjahr getätigten Investitionen in Sachanlagen im Umfang von 234.7 Mio. Franken (davon 220.1 Mio. Franken PSW Limmern) sowie für die zur Rückzahlung fällig gewordenen Obligationenanleihen und Darlehen von insgesamt 175 Mio. Franken wurde die Finanzierung wie folgt geregelt:

Am 30. Oktober 2015 wurde ein Darlehen von 35 Mio. Franken zu 1,5% mit einer Laufzeit von 10 Jahren aufgenommen und am 6. Juni 2016 wurde eine Obligationenanleihe von 170 Mio. Franken zu 1,5% mit einer Laufzeit von 6 Jahren aufgenommen. Der Rest konnte aus den bisherigen Kapitalaufnahmen finanziert werden.

Ausblick

Auch nach Verabschiedung des ersten Massnahmenpakets der Energiestrategie gibt die Wasserkraft Anlass zu Diskussionen. Bereits angeklungen in der Debatte ist die Kontroverse um die Neuregelung des Wasserzinses. Die

geltende Bestimmung ist noch bis Ende 2019 gültig. Der Bund steht vor der schwierigen Aufgabe, eine Gesetzesrevision zu präsentieren, die einerseits das Preisrisiko, dem die Wasserkraft im freien Markt ausgesetzt ist, berücksichtigt und andererseits der finanziellen Bedeutung des Wasserzinses für Kantone und Gemeinden Rechnung trägt.

Einfluss auf Wert und Bedeutung der Wasserkraft hat auch die zweite Etappe der Energiestrategie. Mit der Einführung eines Klima- und Energielenkungssystems will der Bundesrat die Förderung durch die kostendeckende Einspeisevergütung ablösen. Künftig sollen Lenkungsabgaben auf dem Energieverbrauch die Treibhausgasemissionen senken und den Ausbau der erneuerbaren Energien fördern. Aufgrund der bisherigen Reaktionen scheint es allerdings fraglich, ob das Parlament bei diesem zweiten Schritt dem Bundesrat ebenfalls folgen wird.

Schliesslich erschwert das auf absehbare Zeit ungeklärte Verhältnis zwischen der Schweiz und der EU die Rahmenbedingungen für die Wasserkraft zusätzlich. Derzeit erlässt die EU Bestimmungen über den Zugang zu den Regelenenergiemärkten. Noch ist unklar, ob Kraftwerke mit Standort Schweiz daran teilnehmen können oder aufgrund eines fehlenden bilateralen Abkommens davon ausgeschlossen werden.

Erfolgsrechnung

	Anmerkung	2015/16 CHF	2014/15 CHF
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	78 484 184	71 559 674
Aktivierete Eigenleistungen		69 663	118 582
Übriger Betriebsertrag	2	7 140 008	8 024 682
Gesamtleistung		85 693 855	79 702 938
Energie- und Netznutzungsaufwand	3	-16 737 603	-9 259 773
Material und Fremdleistungen	4	-3 697 407	-3 166 934
Personalaufwand		-6 520 981	-6 375 205
Abgaben und sonstige Steuern	5	-5 622 790	-6 362 958
Übriger Betriebsaufwand	6	-1 657 816	-1 801 799
Abschreibungen	7	-10 018 834	-10 319 718
Betriebsaufwand		-44 255 431	-37 286 387
Betriebliches Ergebnis		41 438 424	42 416 551
Finanzertrag	8	22 269 558	21 800 953
Finanzaufwand	9	-57 551 440	-57 691 986
Ordentliches Ergebnis		6 156 542	6 525 518
Betriebsfremder Ertrag/Aufwand	10	2 762	44 165
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand		353 100	0
Ergebnis vor Ertragssteuern		6 512 404	6 569 683
Ertragssteuern	11	- 985 404	-1 042 683
Jahresgewinn	12	5 527 000	5 527 000
Unverwässertes Ergebnis je Beteiligungsrecht		157.91	157.91

Bilanz

	Anmerkung	30.9.2016 CHF	30.9.2015 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		37 177	40 440
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	42 986 094	42 726 374
Kurzfristige verzinsliche Forderungen	14	135 525 226	294 241 826
Übrige kurzfristige Forderungen	15	1 724 087	1 797 939
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16	10 337 159	53 920 955
Total Umlaufvermögen		190 609 743	392 727 534
Finanzanlagen			
	17	29 399 380	6 427 822
Betriebsanlagen		275 999 022	275 642 388
Bebaute Grundstücke und Gebäude betrieblich		5 239 026	5 406 528
Bebaute Grundstücke und Gebäude betriebsfremd		171 697	193 867
Unbebaute Grundstücke betrieblich		1 456 340	1 483 736
Unbebaute Grundstücke betriebsfremd		14 559	14 559
Betriebs- und Geschäftsausstattung		809 902	965 625
Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen		2 105 460 863	1 880 613 818
Sachanlagen	18	2 389 151 409	2 164 320 521
Immaterielle Anlagen	19	160 436 671	160 642 123
Total Anlagevermögen		2 578 987 460	2 331 390 466
Total Aktiven		2 769 597 203	2 724 118 000

Bilanz

	Anmerkung	30.9.2016 CHF	30.9.2015 CHF
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	2 707 898	7 117 147
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	21	215 000 000	175 000 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	22	4 847 265	3 454 365
Passive Rechnungsabgrenzungen	23	117 243 040	99 024 488
Total kurzfristiges Fremdkapital		339 798 203	284 596 000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	24	2 065 000 000	2 075 000 000
Abgetretene Nutzungsrechte	25	0	0
Total langfristiges Fremdkapital		2 065 000 000	2 075 000 000
Total Fremdkapital		2 404 798 203	2 359 596 000
Aktienkapital	26	350 000 000	350 000 000
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		9 272 000	8 995 000
Gewinnvortrag		0	0
Jahresgewinn		5 527 000	5 527 000
Total Eigenkapital		364 799 000	364 522 000
Total Passiven		2 769 597 203	2 724 118 000

Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	Bilanz- gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital 1.10.2014	350 000	8 534	9 211	367 745
Aktienkapitalerhöhung				0
Zuweisung Reserven		461	- 461	0
Dividendenausschüttung			- 8 750	- 8 750
Jahresgewinn 2014/15			5 527	5 527
Eigenkapital 30.9.2015	350 000	8 995	5 527	364 522
Eigenkapital 1.10.2015	350 000	8 995	5 527	364 522
Zuweisung Reserven		277	- 277	0
Dividendenausschüttung			- 5 250	- 5 250
Jahresgewinn 2015/16			5 527	5 527
Eigenkapital 30.9.2016	350 000	9 272	5 527	364 799

Geldflussrechnung

	Anmerkung	2015/16 CHF	2014/15 CHF
Jahresgewinn	12	5 527 000	5 527 000
Abschreibungen betrieblich	7	10 018 834	10 319 717
Abschreibungen betriebsfremd	10	2 865	3 439
Verluste/Gewinne aus Abgängen des Anlagevermögens		- 353 100	0
Übrige nicht cashwirksame Positionen		0	- 6 200
Veränderung Forderungen aus Lieferungen/Leistungen		- 259 721	-38 302 852
Veränderung kurzfristige verzinsliche Forderungen		158 716 600	125 084 322
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen		224 944	2 812 196
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		43 583 796	-5 544 092
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen		-4 409 250	-7 213 138
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1 241 809	1 196 349
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		18 218 553	47 849 789
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		232 512 330	141 726 530
Investitionen von Sachanlagen		-234 666 440	-296 240 690
Devestitionen von Sachanlagen		372 405	3 461 136
Investitionen von Finanzanlagen		-22 971 558	0
Investitionen von immaterielle Anlagen		0	- 270 191
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-257 265 593	-293 049 745
Einzahlungen aus Aufnahmen von Anleihen		170 000 000	170 000 000
Rückzahlungen von Anleihen		-150 000 000	0
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		-25 000 000	- 540
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		35 000 000	-10 000 000
Dividendenauszahlung		-5 250 000	-8 750 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		24 750 000	151 249 460
Veränderung Flüssige Mittel		- 3 263	- 73 755
Anfangsbestand flüssige Mittel		40 440	114 195
Endbestand flüssige Mittel		37 177	40 440

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Kraftwerke Linth-Limmern AG (KLL), Glarus Süd, wurde nach den Vorschriften des Aktienrechts und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Erstanwendung neues Rechnungslegungsrecht

Die Jahresrechnung 2015/16 wurde erstmals nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und der Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst.

Umsatzerfassung

Die Jahreskosten stellen die wichtigste Erlösquelle dar und werden laufend nach Massgabe des Anfalls der Aufwendungen und übrigen Erträge erfasst.

Bewertungsgrundsätze

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung ausgewiesen.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Sowohl die aktiven wie auch die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Finanzanlagen und Beteiligungen

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Einzelwert-berichtigungen ausgewiesen. Die Bewertung der Finanzdarlehen erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Die Werschriften werden zu Anschaffungskosten oder tieferem Marktwert (Niederstwertprinzip) bilanziert.

Anhang

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch wirtschaftlichen Nutzungsdauer bzw. bei heimfälligen Betriebsanlagen maximal über die Konzessionsdauer.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagenkategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Bauliche Kraftwerkanlagen	30–80 Jahre
Elektronische und elektromechanische Kraftwerkanlagen	10–30 Jahre
Übertragungs- und Verteilanlagen	15–60 Jahre
Schutz-, Mess- sowie leittechnische Anlagen	10–15 Jahre
Grundstücke	Fallweise
Gebäude	30–60 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15 Jahre
Anlagen im Bau	nur bei Werteinbuße

Nutzungsrechte

Diese Position enthält erworbene Anlagebenutzungsrechte und Entschädigungen für den seinerzeitigen Konzessionserwerb. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Rechte vorgenommen.

Immaterielle Anlagen

Diese Position enthält erworbene Anlagebenutzungsrechte und Entschädigungen für den seinerzeitigen Konzessionserwerb. Die Abschreibungen der Anlagebenutzungsrechte basieren auf der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der Anlagen, die zwischen 10 und 33 Jahren beträgt.

Die Konzessionsentschädigungen werden über die Vertragsdauer abgeschrieben. Ferner sind darin die aktivierten einmaligen Abfindungen für Wasserzinsen an Private enthalten. Diese Beträge werden entsprechend der Konzessionsdauer abgeschrieben, welche 80 Jahre beträgt.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge untereinander verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil, resp. Energiebezug entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Solange keine Anzeichen bestehen, dass die Aktionäre inskünftig ihren Verpflichtungen aus dem Partnervertrag nicht mehr nachkommen, betrachtet die Gesellschaft die Werthaltigkeit des Anlagevermögens als gegeben.

Abgetretene Nutzungsrechte

Es handelt sich um einmalige Zahlungen von Dritten für abgetretene Rechte zur Nutzung unserer Anlagen. Die Auflösungsdauer von Anlagen-Erstellungskostenbeiträgen Dritter entspricht der Nutzungsdauer der entsprechenden Betriebsanlagen.

Anhang

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Verbindlichkeiten finanzieller Art

Das Fremdkapital beinhaltet kurz und langfristige Schulden, die zu Nominalwerten bilanziert sind. Bei den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeiten von weniger als 12 Monaten.

Weitere Angaben

Cash Pooling

Mit der Axpo Holding AG besteht ein Cash Pooling (Zero Balancing). Dabei werden die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten der Kraftwerk Linth-Limmern AG bei der Poolbank täglich auf das Konto der Axpo Holding AG übertragen. Der Saldo wird in der Bilanzposition kurzfristige verzinsliche Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen ausgewiesen.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft sowie mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden ausgewiesen. Ebenfalls als nahe stehend gelten Tochtergesellschaften und Gesellschaften an denen eine massgebliche Beteiligung gehalten wird. Als Beteiligte werden die unter Anmerkung 25 aufgeführten Aktionäre bezeichnet.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen werden, sofern wesentlich, bei den jeweiligen Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung offen gelegt. Sämtliche Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

In diesem Abschluss sind Transaktionen mit folgenden weiteren nahe stehenden Gesellschaften offengelegt:

- Axpo Services AG
- Axpo Trading AG

Personalvorsorge

Die Kraftwerke Linth-Limmern AG ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeiter der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die Gesellschaft bezahlt feste Beiträge und ist keine Verpflichtungen für weitergehende Beiträge eingegangen.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die

Anhang

Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen dem jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Anhang

Erläuterungen zur Jahresrechnung	2015/16 CHF	2014/15 CHF
1 Jahreskosten zu Lasten der Partner		
Total	78 484 184	71 559 674
davon:		
Gegenüber Beteiligten	78 484 184	71 559 674
Die Jahreskosten sind von den Aktionären analog ihres Aktienkapitalanteils, resp. Energiebezugs zu tragen.		
Die Aufteilung der Jahreskosten gemäss Anteilen versteht sich ohne Energieverbrauch der Speicherpumpen, welcher gemäss den effektiven Lieferungen an die Partner zurückverrechnet wird.		
2 Übriger Betriebsertrag		
Gegenüber Beteiligten	1 011 428	684 592
Gegenüber Dritten	6 128 580	7 340 090
Total	7 140 008	8 024 682

Anhang

	2015/16 CHF	2014/15 CHF
3 Energie- und Netznutzungsaufwand		
Gegenüber Beteiligten	16 737 603	9 259 773
Total	16 737 603	9 259 773
4 Material und Fremdleistungen		
Gegenüber Beteiligten	272 563	571 466
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	9 450	0
Gegenüber Dritten	3 424 844	2 595 468
Total	3 697 407	3 166 934
5 Abgaben und sonstige Steuern		
Wasserrechtsabgaben	4 356 389	4 652 361
Übrige Abgaben und Gebühren	339 700	48 597
Kapital- und sonstige Steuern	926 701	1 662 000
Total	5 622 790	6 362 958
6 Übriger Betriebsaufwand		
Gegenüber Beteiligten und Organen	1 592 739	1 576 857
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	7 105	12 130
Gegenüber Dritten	57 973	212 812
Total	1 657 816	1 801 799
davon:		
Revisionshonorar	25 000	25 000
7 Abschreibungen		
Betriebliche Sachanlagen	9 813 382	10 021 229
Immaterielle Anlagen	205 452	298 489
Total	10 018 834	10 319 718
8 Finanzertrag		
Zinserträge	909 533	953 034
Aktivierte Zinsen auf Baufinanzierungen	21 156 623	20 844 167
Dividendenertrag	203 335	0
Diverse Finanzerträge	0	3 621
Real./unreal. Fremdwährungsgewinne	67	131
Total	22 269 558	21 800 953

Anhang

	2015/16 CHF	2014/15 CHF
davon:		
Gegenüber Beteiligten	11 071	276 597
Gegenüber Dritten	22 258 488	21 524 356
<p>Die aktivierten Zinsen auf Baufinanzierungen werden für das Projekt PSW Limmern auf dem durchschnittlichen Anlagewert zu den angenommenen Zinssätzen für die Laufzeit bis Projektende berechnet. Bei den übrigen Projekten wird der Bauzins auf dem effektiven Anlagewert mit einem kalkulatorischen Zinssatz von 2,0% berechnet.</p>		
9 Finanzaufwand		
Zinsaufwand	55 585 051	55 752 810
Übriger Finanzaufwand	1 966 389	1 939 176
Total	57 551 440	57 691 986
davon:		
Gegenüber Beteiligten	400 600	623 000
Gegenüber Dritten	57 150 840	57 338 986
10 Betriebsfremder Ertrag/Aufwand		
Liegenschaftenertrag	- 68 522	- 73 129
Liegenschaftenaufwand	62 895	25 525
Abschreibungen auf Liegenschaften	2 865	3 439
Total	- 2 762	- 44 165
11 Ertragssteuern	985 404	1 042 683
<p>Der auf der Basis des ordentlichen Ergebnisses gewichtete durchschnittliche Steuersatz beträgt 18.9%.</p>		
12 Jahresgewinn	5 527 000	5 527 000
<p>Art. 25 der Statuten bestimmt, dass die Dividende aufgrund der durchschnittlichen Rendite der 10-jährigen CH-Bundesobligationen während des Geschäftsjahres plus 150 Basispunkte (1,5%), gerundet auf das nächste halbe Prozent berechnet wird. Der mittlere Zinssatz der 10-jährigen CH-Bundesobligationen betrug im Berichtsjahr -0,25%.</p>		

Anhang

	30.9.2016 CHF	30.9.2015 CHF
13 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Beteiligten	5 443 200	0
Gegenüber Dritten	37 542 894	42 726 374
Total	42 986 094	42 726 374
14 Kurzfristige verzinsliche Forderungen		
Gegenüber Beteiligten	135 525 226	294 241 826
Total	135 525 226	294 241 826
15 Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	1 724 087	1 797 939
Total	1 724 087	1 797 939
16 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Finanzierungskosten	10 234 787	11 410 271
Swissgrid	0	41 039 602
Diverse	102 372	1 471 082
Total	10 337 159	53 920 955
davon:		
Gegenüber Beteiligten	3 055	15 883
Gegenüber Dritten	10 334 104	53 905 072
17 Finanzanlagen		
Die Finanzanlagen bestehen aus einem Aktivdarlehen an Swissgrid über 15 830 435 Franken und einer Beteiligung von 13 568 945 Franken an Swissgrid.	29 399 380	6 427 822

Anhang

18 Sachanlagen

	Betriebs- anlagen (inkl. Re- servema- terial)	Bebaute Grund- stücke und Gebäude betrieblich	Unbebaute Grund- stücke und Gebäude betrieblich	Bebaute Grund- stücke und Gebäude betriebs- fremd	Unbebaute Grund- stücke und Gebäude betriebs- fremd	Betriebs- und Ge- schäfts- ausstat- tung	Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	Total Sachan- lagen
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Bruttowert 1.10.2014	552 129.4	6 581.2	1 916.7	2 105.8	14.5	2 304.5	1 639 957.4	2 205 009.5
Zugänge (Investitionen)	0	0	0	0	0	32.8	296 240.7	296 273.5
Abgänge	-46 143.5	0	0	0	0	- 32.8		- 46 176.3
Umbuchungen	55 533.0	0	0	0	0	51.3	- 55 584.3	0.0
Bruttowert 30.9.2015	561 518.9	6 581.2	1 916.7	2 105.8	14.5	2 355.8	1 880 613.8	2 455 106.7
Kumulierte Abschrei- bungen 1.10.2014	-277 091.0	- 1 007.1	- 403.0	- 1 908.4	0	- 1 265.7	0	-281 675.2
Abschreibungen 2014/15	-9 699.3	- 167.5	- 30.0	- 3.5	0	- 124.5	0	-10 024.8
Abgänge	913.7	0	0	0	0	0	0	913.7
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschrei- bungen 30.9.2015	-285 876.6	-1 174.6	- 433.0	-1 911.9	0.0	-1 390.2	0	-290 786.3
Nettowerte 1.10.2014	275 038.4	5 574.1	1 513.7	197.4	14.5	1 038.8	1 639 957.4	1 923 334.3
Nettowerte 30.9.2015	275 642.3	5 406.6	1 483.7	193.8	14.5	965.6	1 880 613.8	2 164 320.4
Bruttowert 1.10.2015	561 518.9	6 581.2	1 916.7	2 105.8	14.5	2 355.8	1 880 613.8	2 455 106.7
Zugänge (Investitionen)	0	0	0	0	0	0	234 666.5	0.0
Abgänge	0	0	0	- 507.3	0	0	0	- 507.3
Umbuchungen	9 769.4	0	0	0	0	50.0	-9 819.4	0.0
Bruttowert 30.9.2016	571 288.3	6 581.2	1 916.7	1 598.5	14.5	2 405.8	2 105 460.9	2 689 265.9
Kumulierte Abschrei- bungen 1.10.2015	-285 876.6	-1 174.6	- 433.0	-1 911.9	0.0	-1 390.2	0	-290 786.3
Abschreibungen 2015/16	-9 412.7	- 167.5	- 27.4	- 2.9	0	- 205.7	0	-9 816.2
Abgänge	0	0	0	488.0	0	0	0	488.0
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschrei- bungen 30.9.2016	-295 289.3	-1 342.1	- 460.4	-1 426.8	0.0	-1 595.9	0	-300 114.5
Nettowerte 1.10.2015	275 642.3	5 406.6	1 483.7	193.9	14.5	965.6	1 880 613.8	2 164 320.4
Nettowerte 30.9.2016	275 999.0	5 239.1	1 456.3	171.7	14.5	809.9	2 105 460.9	2 389 151.4

Anhang

19 Immaterielle Anlagen Nutzungsrechte

	Anlagebe- nutzungs- rechte gegenüber nahe stehenden Personen TCHF	Wasser- rechtskon- zessionen für den Betrieb der eigenen Anlagen TCHF	Sonstige Rechte gegenüber nahe stehenden Personen TCHF	noch nicht abgerech- nete Nutzungs- rechte TCHF	Total Immaterielle Anlagen TCHF
Bruttowerte 1.10.2014	5 722.3	6 064.9	742.6	155 854.4	168 384.2
Zugänge (Investitionen)	0	0	0	270.2	270.2
Abgänge	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Bruttowerte 30.9.2015	5 722.3	6 064.9	742.6	156 124.6	168 654.4
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2014	-1 426.8	-5 544.4	- 742.6	0	-7 713.8
Abschreibungen 2014/15	- 281.1	- 17.4	0	0	- 298.5
Abgänge	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2015	-1 707.9	-5 561.8	- 742.6	0	-8 012.3
Nettowerte 1.10.2014	4 295.5	520.5	0	155 854.4	160 670.4
Nettowerte 30.9.2015	4 014.4	503.1	0	156 124.6	160 642.1
Bruttowerte 1.10.2015	5 722.3	6 064.9	742.6	156 124.6	168 654.4
Zugänge (Investitionen)	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0
Umbuchungen	952.7	0	0	-952.7	0
Bruttowerte 30.9.2016	6 675.0	6 064.9	742.6	155 171.9	168 654.4
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2015	-1 707.9	-5 561.8	- 742.6	0	-8 012.3
Abschreibungen 2015/16	- 188.1	- 17.3	0	0	- 205.4
Abgänge	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2016	-1 896.0	-5 579.1	- 742.6	0	-8 217.7
Nettowerte 1.10.2015	4 014.4	503.1	0.0	156 124.6	160 642.1
Nettowerte 30.9.2016	4 779.0	485.8	0.0	155 171.9	160 436.7

Anhang

	30.9.2016 CHF	30.9.2015 CHF
20 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Beteiligten	203 612	61 522
Gegenüber Dritten	2 504 286	7 055 625
Total	2 707 898	7 117 147
21 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Obligationenanleihen (fällig innert 1 Jahr)	200 000 000	150 000 000
Darlehensverbindlichkeiten (fällig innert 1 Jahr)	15 000 000	25 000 000
Total	215 000 000	175 000 000
davon:		
Gegenüber Beteiligten	0	10 000 000
Gegenüber Dritten	215 000 000	165 000 000
22 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	4 847 265	3 454 365
Total	4 847 265	3 454 365
davon:		
Gegenüber Vorsorgeeinrichtung	67 347	67 603
23 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Aufgelaufene Jahreskosten	5 513 316	22 560 326
Wasserwerksteuern/Wasserzinsen	4 065 467	4 661 276
Steuern	1 032 665	1 818 238
Schuldzinsen	20 488 347	21 675 717
Swissgrid	36 156 789	32 754 394
Diverses	49 986 456	15 554 537
Total	117 243 040	99 024 488
davon:		
Gegenüber Beteiligten und Organen	11 754 970	26 432 515
Gegenüber Dritten	105 488 070	72 591 973

Anhang

24 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	Zinssatz	Restlaufzeit	30.09.2015
– Anleihe Laufzeit: 6.6.2008 bis 6.6.2016	3.375%	Unter 1 Jahr	150 000 000
– Anleihe Laufzeit: 10.3.2010 bis 10.3.2022	2.750%	5 Jahre	200 000 000
– Anleihe Laufzeit: 10.3.2010 bis 10.3.2017	2.125%	1 Jahr	200 000 000
– Anleihe Laufzeit: 10.6.2011 bis 9.6.2023	2.750%	8 Jahre	200 000 000
– Anleihe Laufzeit: 30.6.2011 bis 30.6.2031	2.875%	16 Jahre	125 000 000
– Anleihe Laufzeit: 27.3.2012 bis 27.3.2042	2.875%	27 Jahre	150 000 000
– Anleihe Laufzeit: 27.9.2012 bis 27.9.2052	3.000%	37 Jahre	200 000 000
– Anleihe Laufzeit: 2.4.2013 bis 2.4.2048	3.000%	33 Jahre	160 000 000
– Anleihe Laufzeit: 10.12.2013 bis 10.12.2026	2.375%	11 Jahre	130 000 000
– Anleihe Laufzeit: 11.9.2014 bis 11.9.2024	1.250%	9 Jahre	270 000 000
– Anleihe Laufzeit: 9.9.2015 bis 9.9.2021	0.500%	6 Jahre	170 000 000
– Passivdarlehen	∅ 3.307%	Über 5 Jahre	110 000 000
– Passivdarlehen	∅ 3.483%	1 bis 5 Jahre	160 000 000
– Passivdarlehen	∅ 2.912%	Unter 1 Jahr	25 000 000
Total			2 250 000 000

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten 30.09.2015 -175 000 000

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten 30.09.2015 2 075 000 000

	Zinssatz	Restlaufzeit	30.09.2016
– Anleihe Laufzeit: 10.3.2010 bis 10.3.2022	2.750%	4 Jahre	200 000 000
– Anleihe Laufzeit: 10.3.2010 bis 10.3.2017	2.125%	Unter 1 Jahr	200 000 000
– Anleihe Laufzeit: 10.6.2011 bis 9.6.2023	2.750%	7 Jahre	200 000 000
– Anleihe Laufzeit: 30.6.2011 bis 30.6.2031	2.875%	15 Jahre	125 000 000
– Anleihe Laufzeit: 27.3.2012 bis 27.3.2042	2.875%	26 Jahre	150 000 000
– Anleihe Laufzeit: 27.9.2012 bis 27.9.2052	3.000%	36 Jahre	200 000 000
– Anleihe Laufzeit: 2.4.2013 bis 2.4.2048	3.000%	32 Jahre	160 000 000
– Anleihe Laufzeit: 10.12.2013 bis 10.12.2026	2.375%	10 Jahre	130 000 000
– Anleihe Laufzeit: 11.9.2014 bis 11.9.2024	1.250%	8 Jahre	270 000 000
– Anleihe Laufzeit: 9.9.2015 bis 9.9.2021	0.500%	5 Jahre	170 000 000
– Anleihe Laufzeit: 6.6.2016 bis 6.6.2022	1.500%	6 Jahre	170 000 000
– Passivdarlehen	∅ 2.871%	Über 5 Jahre	145 000 000
– Passivdarlehen	∅ 3.539%	1 bis 5 Jahre	145 000 000
– Passivdarlehen	∅ 2.940%	Unter 1 Jahr	15 000 000
Total			2 280 000 000

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten 30.09.2016 -215 000 000

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten 30.09.2016 2 065 000 000

davon:

Gegenüber Beteiligten 10 000 000

Gegenüber Dritten 2 055 000 000

Anhang

25 Abgetretene Nutzungsrechte

	Abgetretene Anlagebenut- zungsrechte gegenüber nahe stehen- den Personen TCHF	Sonstige Rechte gegenüber nahe stehen- den Per- sonen TCHF	Noch nicht abgerech- nete Nu- zungs- rechte TCHF	Total Immate- rielle Anlagen TCHF
Bruttowerte 1.10.2014	132.3	751.4	0.0	883.7
Zugänge	0	0	0	0.0
Abgänge	0	0	0	0.0
Umbuchungen	0	0	0	0.0
Bruttowerte 30.9.2015	132.3	751.4	0.0	883.7
Kumulierte Auflösung 1.10.2014	- 132.3	- 745.2	0	- 877.5
Auflösung	0	- 6.2	0	- 6.2
Abgänge	0	0	0	0.0
Umbuchungen	0	0	0	0.0
Kumulierte Auflösung 30.9.2015	- 132.3	- 751.4	0.0	- 883.7
Nettowerte 1.10.2014	0.0	6.2	0.0	6.2
Nettowerte 30.9.2015	0.0	0.0	0.0	0.0
Bruttowerte 1.10.2015	132.3	751.4	0.0	883.7
Zugänge	0	0	0	0.0
Abgänge	0	0	0	0.0
Umbuchungen	0	0	0	0.0
Bruttowerte 30.9.2016	132.3	751.4	0.0	883.7
Kumulierte Auflösung 1.10.2015	- 132.3	- 751.4	0.0	- 883.7
Auflösung	0	0	0	0.0
Abgänge	0	0	0	0.0
Umbuchungen				0.0
Kumulierte Auflösung 30.9.2016	- 132.3	- 751.4	0.0	- 883.7
Nettowerte 1.10.2015	0.0	0.0	0.0	0.0
Nettowerte 30.9.2016	0.0	0.0	0.0	0.0

Anhang

	30.9.2016 CHF	30.9.2015 CHF
26 Aktienkapital		
Das Aktienkapital besteht aus 35 000 Namenaktien mit einem Nominalwert von 10 000 Franken.	350 000 000	350 000 000
Es sind beteiligt:		
85% Axpo Power AG, Baden	297 500 000	297 500 000
15% Kanton Glarus, Glarus	52 500 000	52 500 000
Personalbestand		
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	51.5	51.8

Personalvorsorge

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand in TCHF	Auf die Periode abgegrenzte Beträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen	537.8	555.5	537.8	555.5
Total	537.8	555.5	537.8	555.5

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss. Die Branchensammelvereinbarung, der die Kraftwerke Linth-Limmern AG angeschlossen ist, hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2015 abgeschlossen (Vorjahr: 31. Dezember 2014).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2016 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 25. Januar 2017 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung für die Bilanzerstellung vom Verwaltungsrat der Kraftwerke Linth-Limmern AG genehmigt.

Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2015/16 CHF	2014/15 CHF
Vortrag vom Vorjahr	0	0
Jahresgewinn	5 527 000	5 527 000
Bilanzgewinn	5 527 000	5 527 000
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	- 277 000	- 277 000
Ausrichtung einer Dividende von 1,50% (Vorjahr 1,50%)	-5 250 000	-5 250 000
Vortrag auf neue Rechnung	0	0
Total	-5 527 000	-5 527 000

Linthal, 25. Januar 2017

Namens des Verwaltungsrats:

Der Präsident:
Rolf W. Mathis

**KPMG AG****Audit**Badenerstrasse 172
CH-8004 ZürichPostfach
CH-8036 ZürichTelefon +41 58 249 31 31
Telefax +41 58 249 44 06
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Kraftwerke Linth-Limmern AG (KLL), Glarus Süd

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Kraftwerke Linth-Limmern AG (KLL), bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang auf den Seiten 14 bis 32 des Geschäftsberichtes, für das am 30. September 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 30. September 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Lukas Marty
*Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor*



Beatriz Vazquez
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 25. Januar 2017

Kraftwerke Linth-Limmern AG

Postfach Axpo | 5401 Baden

T +41 56 200 31 11 | F +41 56 200 37 55 | www.axpo.com

